

Mutares steigert Konzernumsatz in den ersten neun Monaten um 14 %

- Umsatzerlöse aus Beratungsdienstleistungen und Management Fees der Mutares-Holding wachsen in den ersten neun Monaten 2024 um 12 % auf EUR 84,3 Mio. (Vorjahr: EUR 75,5 Mio.)
- Nettoergebnis der Mutares-Holding erreicht nach den ersten neun Monaten 2024 EUR 53,5 Mio. (Vorjahr: EUR 101,3 Mio.) trotz Einmalaufwendungen für die Aufstockung der Anleihe
- Umsatzerlöse im Konzern steigen um 14 % auf EUR 3.892,8 Mio. (Vorjahr: EUR 3.402,5 Mio.); Adjusted EBITDA bei EUR -16,5 Mio. (Vorjahr: EUR 19,4 Mio.)
- Neue Anleihe für das weitere Wachstum und die internationale Expansion bei Investoren platziert
- Erfolgreicher Börsengang der Defense-Tochter Steyr Motors im Oktober

München, 07. November 2024 – Die Mutares SE & Co. KGaA (ISIN: DE000A2NB650) („Mutares“ oder „Mutares-Holding“ und, zusammen mit ihren Tochterunternehmen, „Mutares-Konzern“) hat heute die Zahlen für die ersten neun Monate 2024 veröffentlicht. Sowohl auf Ebene der Gesellschaft („Mutares-Holding“) als auch im Konzern („Mutares-Konzern“) wurde eine erneute Steigerung bei den Umsatzerlösen erzielt.

Umsatzsteigerung auf Holding- und Konzernebene durch Portfoliowachstum

Die Umsatzerlöse der **Mutares-Holding**, d. h. der Mutares SE & Co. KGaA, die aus Beratungsleistungen und Management Fees aus den Portfoliounternehmen resultieren, stiegen in den ersten neun Monaten 2024 um 12 % auf EUR 84,3 Mio. (Vorjahr: EUR 75,5 Mio.). Der Anstieg ist auf das Portfoliowachstum im Geschäftsjahr 2023 und in den ersten neun Monaten 2024 infolge der hohen Transaktionsaktivität zurückzuführen. Das „Portfolio Income“⁽¹⁾ beläuft sich für den Berichtszeitraum auf EUR 84,6 Mio. (Vorjahr: EUR 76,5 Mio.). Der Jahresüberschuss der Mutares-Holding erreichte im Zeitraum von Januar bis September EUR 53,5 Mio. (Vorjahr: EUR 101,3 Mio.), wobei im Jahresvergleich zu berücksichtigen ist, dass der Vorjahreszeitraum durch den Rekord-Exit bei Special Melted Products („SMP“) außerordentlich positiv beeinflusst war und die marktüblichen Aufwendungen für die Aufstockung der bestehenden Anleihe 2023/2027 im ersten Quartal 2024 sowie für die im dritten Quartal 2024 neu emittierte Anleihe 2024/2029 darin bereits enthalten sind.

Auf **Konzernebene** erzielte Mutares in den ersten neun Monaten 2024 Umsatzerlöse von EUR 3.892,8 Mio. (Vorjahr: EUR 3.402,5 Mio.). Der Anstieg ist auf die hohe Akquisitionsaktivität im Geschäftsjahr 2023 sowie im Berichtszeitraum selbst zurückzuführen. Das Konzern-EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) wird regelmäßig von Gewinnen aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) der abgeschlossenen Akquisitionen begünstigt und belief sich in den ersten neun Monaten 2024 auf EUR 170,3 Mio. (Vorjahr: EUR 528,7 Mio.). Das insbesondere um die Einflüsse aus den geschäftsmodellimmanent regelmäßigen

Veränderungen in der Zusammensetzung des Portfolios (Gewinne aus günstigem Erwerb und Entkonsolidierungseffekte) bereinigte Adjusted EBITDA²) beläuft sich für die ersten neun Monate 2024 auf EUR -16,5 Mio. (Vorjahr: EUR 19,4 Mio.). Darin spiegeln sich gegenläufige Effekte aus den erfolgreich umgesetzten operativen Optimierungsprogrammen im Portfolio und den abgeschlossenen Akquisitionen von naturgemäß signifikant defizitären Beteiligungen wider.

Diversifizierung der Finanzierungsstruktur über neue Anleihe

Das Hauptaugenmerk im dritten Quartal lag auf der Diversifizierung der Finanzierungsstruktur. Die Umsetzung der 2020 eingeleiteten aggressiven Wachstumsstrategie im Zuge der geografischen Expansion erforderte in der Vergangenheit hohe Investitionen in den Ausbau des Portfolios auf eine kritische Masse. Im Ergebnis verfügt Mutares über ein bezüglich konjunktureller Zyklichkeit ausgewogenes und diversifiziertes Portfolio über vier Segmente, das hinsichtlich der erreichten Größe und Reife stetige Exit-Aktivitäten ermöglicht.

Mit der FerrAI United Group und der Amaneos Group hat Mutares zwei relevante Portfoliogruppen im Autozuliefermarkt geschaffen, mit denen Mutares den Konzentrationsprozess in der Branche aktiv mitgestaltet. Auch in der Zukunft werden daher punktuell Investitionen angestrebt. Der Fokus liegt jedoch insbesondere auf der Konsolidierung des Marktes und der daraus folgenden Erhöhung der Auslastung der bestehenden Infrastruktur. Mutares erwartet daher für die Segmente nach dem starken Wachstum der vergangenen Jahre einen durchschnittlich geringeren Investitionsbedarf im Rahmen der Übernahmen.

Die Verfolgung dieser Strategie spiegelt sich im bisherigen Jahresverlauf im Jahr 2024 in einem deutlich reduzierten Investitionsbedarf von durchschnittlich EUR 3 Mio. je Akquisition gegenüber EUR 7 Mio. im Geschäftsjahr 2023 wider. Die im September 2024 platzierte neue Anleihe 2024/2029 im Volumen von EUR 135 Mio. dient der weiteren internationalen Expansion sowie insbesondere zur Finanzierung des weiteren Portfolioausbaus. Zusätzlich wurde durch die neue Anleihe eine Optimierung der Finanzierungsstruktur und der Kosten der Fremdfinanzierung erreicht.

Nach elf bereits vollzogenen wachstumsfördernden Plattform- und Add-on-Akquisitionen in allen vier Segmenten ist mit Blick auf das laufende vierte Quartal nach einem transaktionsseitig planmäßig gedämpften dritten Quartal wieder eine Dynamisierung der Transaktionsaktivität zu erwarten. Mutares plant weitere Akquisitionen. Aktuell hat Mutares sechs Transaktionen mit einem Gesamtumsatzvolumen von ca. EUR 1,3 Mrd. unterzeichnet, deren Abschluss in den nächsten vier Monaten vollzogen werden soll.

Der vereinbarte Kauf von Alcura France von der Alliance Healthcare Group France ist zur Stärkung des Segments Goods & Services vorgesehen. Für den Spezialisten für den Vertrieb und die Vermietung von Geräten und Lösungen für die häusliche Pflege in Frankreich wird für 2025 ein Umsatz von nahezu EUR 100 Mio. erwartet.

Die vorgesehene Übernahme des Geschäfts der Buderus Edelstahl GmbH von der voestalpine AG dient als neue Plattform-Investition zur Stärkung des Segments Engineering & Technology. Bei Abschluss der Transaktion wird ein Gesamtvermögen von ca. EUR 200 Mio. übertragen. Der renommierte deutsche Hersteller von hochwertigen Spezialstählen hat im Geschäftsjahr 2023/2024 ca. EUR 360 Mio. Umsatz erzielt.

Die bereits geschlossene Vereinbarung zum Erwerb der Vermögenswerte der S.M.A. Metalltechnik GmbH & Co. KG inklusive deren Tochtergesellschaften ist als weitere Add-on-Investition zur Stärkung der SFC-Group geplant. Der führende Hersteller von hochdichten Aluminiumrohren erwartet im Jahr 2025 Umsätze von ca. EUR 160 Mio.

Die ebenfalls bereits geschlossene Vereinbarung zum Erwerb von Natura sp. z o.o. von Pelion S.A. ist als neue Plattform-Investition zur Stärkung des Segments Retail & Food geplant. Als einer der führenden Einzelhändler für Beauty-Produkte in Polen hat das Unternehmen im Jahr 2023 einen Umsatz von EUR 100 Mio. erwirtschaftet.

Exits und Börsengang der Defense-Tochter Steyr Motors

Auf der Exit-Seite ist nach den fünf Beteiligungsverkäufen von VALTI, Balcke-Dürr Nuklear Service GmbH, iinovis Group, Repartim und mit Frigoscandia als bisher größter Exit-Transaktion in den ersten neun Monaten im weiteren Jahresverlauf und im Geschäftsjahr 2025 eine weitere Intensivierung der Exit-Aktivitäten zu erwarten. Insgesamt befinden sich Portfoliounternehmen aus allen vier Segmenten mit einem kumulierten Umsatzvolumen von EUR 1,85 Mrd. und erwarteten Bruttoerlösen von mehr als EUR 200 Mio. in der Exit-Pipeline.

Nach dem Stichtag für die ersten neun Monate 2024 konnte Mutares mit dem vertraglich vereinbarten Verkauf von MobiLitas und insbesondere dem erfolgreichen Börsengang der Defense-Tochter Steyr Motors, die zum ersten Kurs bei EUR 15,90 mit EUR 82,7 Mio. bewertet wurde, bereits Vollzug melden. Nach der Übernahme des Spezialisten für maßgeschneiderte Motoren für einsatzkritische Defense- und zivile Anwendungen im vierten Quartal 2022 zu einem symbolischen Kaufpreis gelang Mutares eine schnelle Transformation und der Turnaround mit der Rückkehr zu Umsatzwachstum und nachhaltiger Profitabilität.

Wachstum in allen Segmenten

Die Umsatzerlöse des Segments **Automotive & Mobility** konnten im Berichtszeitraum auf EUR 1.679,7 Mio. (Vorjahr: EUR 1.357,1 Mio.) gesteigert werden. Vor allem der Umsatzbeitrag, der im Geschäftsjahr 2023 und 2024 getätigten Add-on-Akquisitionen für die FerrAI United Group, sowie der im laufenden Jahr getätigten Plattform- und Add-on-Akquisitionen insbesondere für die SFC Group und die Hilo Group, trug dabei zu einem Anstieg der Umsatzerlöse des Segments bei und kompensierte teils organisch rückläufige Umsatzerlöse bei anderen Beteiligungen. Das EBITDA des Segments belief sich auf EUR 184,6 Mio. (Vorjahr: EUR 171,3 Mio.) und wurde neben Gewinnen aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 195,5 Mio. (Vorjahr:

EUR 177,1 Mio.) auch vom positiven Effekt aus der Entkonsolidierung von iinovis begünstigt. Das Adjusted EBITDA lag bei EUR 1,5 Mio. (Vorjahr: EUR 0,8 Mio.). Das Segment blieb auch im dritten Quartal von schwankenden Abrufen beeinflusst. Im Fokus stehen daher die Standortoptimierung und die Erhöhung der Auslastung, auch durch M&A-Aktivitäten.

Die Beteiligungen des Segments **Engineering & Technology** erzielten in den ersten neun Monaten 2024 Umsatzerlöse von EUR 768,0 Mio. (Vorjahr: EUR 714,7 Mio.). Die Entwicklung ist durch die Exits von Lacroix + Kress sowie Special Melted Products („SMP“) im Vorjahr, VALTI und Balcke-Dürr Nuklear Service GmbH im laufenden Jahr sowie den zusätzlichen Umsatzerlösen der im vierten Quartal 2023 übernommenen Efacec und Byldis und der Segment-Akquisitionen im laufenden Jahr gegenläufig beeinflusst. Das EBITDA des Segments beläuft sich für den Berichtszeitraum auf EUR -31,0 Mio. (Vorjahr: EUR 115,8 Mio.), das Adjusted EBITDA auf EUR -9,7 Mio. (Vorjahr: EUR 3,4 Mio.). Beide Kennzahlen sind das Ergebnis der zuvor genannten teils gegenläufigen Entwicklungen. Die Transformation der Efacec verlief im bisherigen Jahresverlauf vielversprechend, nachdem nach und nach die Lieferkette wieder belebt werden konnte und damit der Umsatz deutlich gegenüber dem Vorjahr steigt. Efacec und die im zweiten Quartal 2024 übernommene Sofinter haben geschäftsmodellimmanent mit einem substantziellen negativen Adjusted EBITDA beigetragen.

Die Umsatzerlöse des Segments **Goods & Services** erhöhten sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2024 auf EUR 785,8 Mio. (Vorjahr: EUR 713,0 Mio.). Für den Anstieg verantwortlich waren vor allem die Akquisitionen von GoCollective, ReloBus sowie von Stuart (SRT Group) im Vorjahr und die Akquisitionen des laufenden Jahres mit Eltel Networks Energetyka S.A. und Eltel Networks Engineering S.A., FSL Ladenbau GmbH und Wilda Transport och Entreprenad AB und NU Entreprenad. Damit konnte der gegenläufige Effekt aus dem Verkauf von Frigoscandia im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2024 kompensiert werden. Gleichzeitig verzeichneten Conexus und Terranor Group einen erfreulichen organischen Anstieg der Umsatzerlöse. Im EBITDA von EUR 65,9 Mio. (Vorjahr: EUR 206,6 Mio.) wirkten Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 9,7 Mio. im Berichtszeitraum. Die Gewinne aus günstigem Erwerb des Vorjahreszeitraums (EUR 184,6 Mio.) entfielen insbesondere auf den Erwerb von GoCollective, ReloBus und MobiLitas. Aus dem Frigoscandia-Exit resultierte im Berichtszeitraum ein Entkonsolidierungseffekt von EUR 56,6 Mio. Das Adjusted EBITDA lag bei EUR 10,9 Mio. (Vorjahr: EUR 21,8 Mio.). Durch eine erfolgreiche Transformation von Terranor, Conexus und Palmia trugen insbesondere diese Gesellschaften positiv zu EBITDA und Adjusted EBITDA bei, während gerade die Neuakquisitionen aus 2023 und 2024 die anfänglich typisch negativen Ergebnisbeiträge leisteten.

Die Umsatzerlöse des Segments **Retail & Food** beliefen sich im Berichtszeitraum auf EUR 661,2 Mio. (Vorjahr: EUR 617,7 Mio.). Dabei wurde der Effekt aus dem erstmaligen und zeitanteiligen Einbezug der Neuakquisitionen des Segments (insbesondere Prénatal, Gläserne Molkerei, Temakinho und Greenview Group)

teilweise durch die infolge eines weiterhin schwierigen Marktumfelds rückläufigen Umsatzerlöse von Lapeyre kompensiert. Das EBITDA des Segments Retail & Food belief sich auf EUR -68,8 Mio. (Vorjahr: EUR 28,4 Mio.), das Adjusted EBITDA auf EUR -38,6 Mio. (Vorjahr: EUR -14,0 Mio.). Beide Kennzahlen waren maßgeblich von der Belastung der Profitabilität bei Lapeyre infolge der rückläufigen Umsatzerlöse geprägt.

Das Adjusted EBITDA fluktuiert signifikant entlang der drei Phasen der Wertschöpfung, die Beteiligungen üblicherweise während ihrer Zugehörigkeit zu Mutares durchlaufen (Realignment, Optimization und Harvesting).

Operative Phase im Rahmen des Wertschöpfungszyklus	Zugeordnete Beteiligungen zum 30. September 2024 ¹	Umsatz YTD 09/2024 in EUR Mio.	Adj. EBITDA ² YTD 09/2024 in EUR Mio.
Realignment	<p>Automotive & Mobility</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Peugeot Motocycles Group ▪ Matikon <p>Engineering & Technology</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Byldis ▪ Efacec ▪ Softiner <p>Goods & Services</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Eltel Networks ▪ Greenview ▪ REDO ▪ SRT Group <p>Retail & Food</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gläserne Molkerei ▪ Prénatal ▪ TeamTex ▪ Temakinho 	634,1	-66,6

¹ In Umsatz und Adj. EBITDA YTD 09/2024 sind auch die Umsatz- und Ergebnisbeiträge von VALTI, Balcke-Dürr Nuklear Service, Frigoscandia, iinovis und Repartim enthalten.

Optimization	Automotive & Mobility <ul style="list-style-type: none"> ▪ Amaneos ▪ FerrAI United Group ▪ HILO Group Engineering & Technology <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gemini Rail und ADComms ▪ Guascor Energy ▪ NEM Energy Group Goods & Services <ul style="list-style-type: none"> ▪ Asteri Facility Solutions und Palmia Group ▪ Conexus ▪ Ganter ▪ GoCollective, ReloBus und Mobilitas Retail & Food <ul style="list-style-type: none"> ▪ FASANA ▪ Lapeyre Group 	2.768,0	4,1
Harvesting	Engineering & Technology <ul style="list-style-type: none"> ▪ Clecim ▪ Donges Group ▪ La Rochette ▪ Steyr Motors Goods & Services <ul style="list-style-type: none"> ▪ Terranor Group Retail & Food <ul style="list-style-type: none"> ▪ keeper Group 	492,6	27,3

Ausblick

Mutares befindet sich zum Start des vierten Quartals 2024 auf Kurs, um die im Rahmen der kommunizierten Strategie formulierten Ziele zu erreichen. Das Unternehmen ist nach der Expansion nach China, Indien und in die USA mit bereits erfolgreich umgesetzten Akquisitionen in China und in den USA auf einem guten Weg, um die langfristigen Wachstumsambitionen, die beim Konzernumsatz ein Wachstum auf EUR 10 Mrd. beziehungsweise einen Jahresüberschuss der Mutares-Holding in Höhe von ca. EUR 200 Mio. bis zum Jahr 2028 vorsehen, zu erfüllen.

Der Jahresüberschuss der Mutares SE & Co. KGaA wird vom Vorstand weiterhin in einer Spanne von EUR 108 Mio. bis EUR 132 Mio. im Geschäftsjahr 2024 erwartet. Dazu sollen alle Quellen, aus denen sich der Jahresüberschuss der Mutares SE & Co. KGaA grundsätzlich speist, nämlich einerseits die Umsatzerlöse aus dem

Beratungsgeschäft und andererseits die Dividenden von Portfoliounternehmen sowie insbesondere auch Exit-Erlöse aus dem Verkauf von Beteiligungen, beitragen.

Telefonkonferenz heute um 14:00 Uhr

Für Analysten, Investoren und Pressevertreter wird heute um 14:00 Uhr (MEZ) eine Video- und Telefonkonferenz (Webcast) in englischer Sprache stattfinden. Anmeldungen hierfür sind möglich per E-Mail an ir@mutares.de.

Die per Webcast gezeigte Präsentation kann im Anschluss unter <https://ir.mutares.de/veroeffentlichungen/> heruntergeladen werden.

Unternehmensprofil der Mutares SE & Co. KGaA

Die Mutares SE & Co. KGaA, München (www.mutares.com), erwirbt als börsennotierte Private-Equity-Holding mit Büros in München (HQ), Amsterdam, Bad Wiessee, Chicago, Frankfurt, Helsinki, London, Madrid, Mailand, Mumbai, Paris, Shanghai, Stockholm, Warschau und Wien Unternehmen in Umbruchsituationen, die ein deutliches operatives Verbesserungspotenzial aufweisen und nach einer Stabilisierung und Neupositionierung wieder veräußert werden. Für das Geschäftsjahr 2024 wird ein Konzernumsatz von EUR 5,7 Mrd. bis EUR 6,3 Mrd. erwartet. Davon ausgehend soll der Konzernumsatz bis 2025 auf ca. EUR 7 Mrd. und bis 2028 auf EUR 10 Mrd. ausgebaut werden. Mit dem Portfoliowachstum steigen auch die Umsatzerlöse aus Beratungsleistungen und Management Fees, die gemeinsam mit den Dividenden aus dem Portfolio und Exit-Erlösen der Mutares-Holding zufließen. Auf dieser Basis wird für das Geschäftsjahr 2024 ein Jahresüberschuss in der Holding von EUR 108 Mio. bis EUR 132 Mio., für das Geschäftsjahr 2025 von EUR 125 Mio. bis EUR 150 Mio. und für das Geschäftsjahr 2028 von EUR 200 Mio. erwartet. Vorstand und Aufsichtsrat halten gemeinsam mehr als ein Drittel aller stimmberechtigten Mutares-Anteile. Die Aktien der Mutares SE & Co. KGaA werden im Regulierten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse unter dem Kürzel „MUX“ (ISIN: DE000A2NB650) gehandelt und gehören seit Dezember 2023 dem Auswahlindex SDAX an.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mutares SE & Co. KGaA

Investor Relations

Telefon +49 89 9292 7760

E-Mail: ir@mutares.de

www.mutares.com

Ansprechpartner Presse Deutschland

CROSS ALLIANCE communication GmbH

Susan Hoffmeister

Telefon +49 89 125 09 0333

E-Mail: sh@crossalliance.de

www.crossalliance.de

Ansprechpartner Presse Frankreich

CLAI

Matthieu Meunier

Telefon: +33 06 26 59 49 05

E-Mail: matthieu.meunier@clai2.com

Ansprechpartner Presse Vereinigtes Königreich

14:46 Consulting

Tom Sutton

Telefon: +44 7796 474940

E-Mail: tsutton@1446.co.uk

1) Umsatzerlöse und Dividenden aus dem Portfolio ergeben das sog. Portfolio Income der Mutares-Holding.

2) Das Adjusted EBITDA ist eine um Sondereffekte insbesondere aufgrund der Einflüsse aus den geschäftsmodellimmanent regelmäßigen Veränderungen in der Zusammensetzung des Portfolios bereinigte EBITDA-Steuerungskennzahl. Basis für die Berechnung bildet das berichtete Konzern-EBITDA, bereinigt um transaktionsbedingte Effekte (Gewinne aus günstigem Erwerb bzw. Entkonsolidierungseffekte) sowie Restrukturierungs- und sonstige Einmalaufwendungen bzw. -erträge.